

Termine

- 30.06.2019 Annahmeschluss für Abstracts
- 12.07.2019 Bekanntgabe der Annahme
- 30.09.2019 Abgabe des vollständigen Papers**
- 20.12.2019 Abschluss des Review-Prozesses
- 18.02.2020 Abgabe des finalen Papers
- 17.03.2020 Beginn des Symposiums mit Abendveranstaltung
- 18.03.2020 Abschluss des Symposiums mit Laborbesichtigung

Anmeldung/Gebühren

- Normal (Early-Bird-Ticket): 750,-€ (695,-€)
- Ermäßigt (Early-Bird-Ticket): 450,-€ (395,-€)
(für Hochschulangehörige und VDI/DGQ-Mitglieder)
- Referenten: 195,-€

Anmeldefrist für Early-Bird-Ticket: **20.12.2019**

Anmeldefrist für Teilnehmer: **18.02.2020**

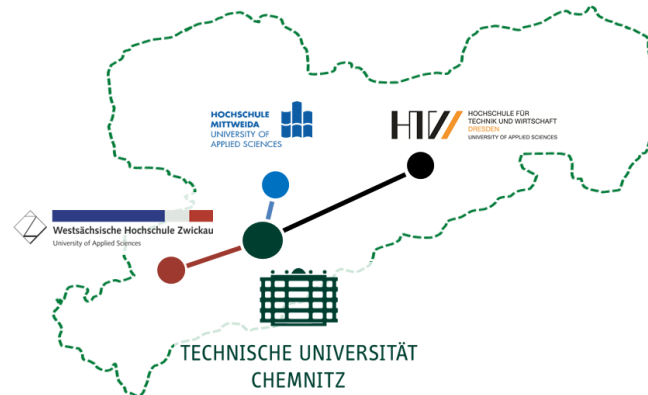
Anmeldeformulare unter: www.geometriesymposium.de

In den Gebühren sind die Kosten für den Tagungsband, die Verpflegung während der Veranstaltung sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung enthalten.

Weitere Informationen zu Ausstellungs-, Unterstützungs- und Sponsoringmöglichkeiten für die Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage.

Veranstalter

Die sächsischen Lehrstühle im Fachgebiet Fertigungsmesstechnik laden Sie gemeinsam herzlich ein.



Kontakt

Für weitere Informationen und Fragen kontaktieren Sie das Organisationssteam an der Professur Fertigungsmesstechnik der TU Chemnitz:



E-Mail: info@geometriesymposium.de
Homepage: www.geometriesymposium.de

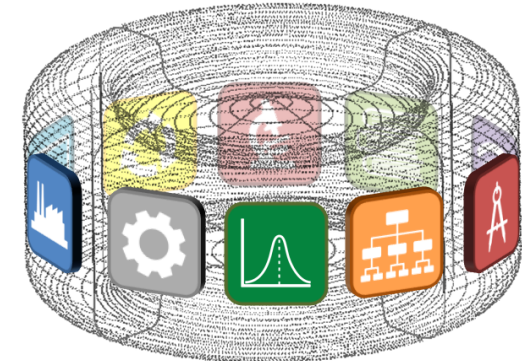
Telefon: +49 371 531-23910
Fax: +49 371 531-23919



DIE VERANSTALTUNG WIRD UNTERSTÜTZT VOM:
FREUNDESKREIS FERTIGUNGSMESSTECHNIK UND
QUALITÄTSSICHERUNG DER TU CHEMNITZ E. V.



Call for Papers



Sächsisches Geometriesymposium 2020

Tolerierung | Fertigung | Messtechnik | Daten

17.-18.03.2020

an der
Technischen Universität Chemnitz


Einladung

Mit der Spezifikation **geometrischer Eigenschaften** wird die **Funktion** von Bauteilen in eine disziplinübergreifende und eindeutige Beschreibung übertragen. Die zur Herstellung der Bauteile verfügbaren **Fertigungstechnologien** müssen folglich geometriebezogen ausgewählt und charakterisiert werden. Über die **Messung** und Auswertung dieser **Daten** wird die Verknüpfung der Fachbereiche erreicht. Die Qualität dieser Messdaten geht dabei direkt mit der **Qualifizierung von Messverfahren** und der **Entwicklung von Strategien** zur Auswahl messtechnischer Kriterien einher. Eine zielgerichtete Bereitstellung der notwendigen Informationen und die **Definition von Prozessen** stellt den durch die Messung erzeugbaren Mehrwert sicher.

Mit dem Fortschreiten der Digitalisierung werden an die Geometriebeschreibungen, die Charakterisierung der Fertigungstechnologien und Messstrategien sowie die Bereitstellung von Messdaten neue Herausforderungen gestellt. Das Ziel des Symposiums ist es daher, einen interdisziplinären geometriebezogenen Austausch zu ermöglichen und Lösungen für den digitalen Informationsaustausch vorzustellen.

In Sachsen ist das Fachgebiet Fertigungsmesstechnik mit einer langen Tradition verbunden. Aktuell wird diese sowohl in der Forschung als auch in der Lehre durch die vier Lehrstühle an der Technischen Universität Chemnitz, der Hochschule in Mittweida, der Westsächsischen Hochschule in Zwickau sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden fortgeführt. In akademischer Gemeinschaft wollen wir uns dem nationalen wissenschaftlichen Austausch im Fachgebiet mit dem Schwerpunkt Geometrie widmen. Das **Internationale Oberflächenkolloquium** wird damit in neuem Format fortgeführt.

Wir laden Sie dazu herzlich nach Chemnitz ein.



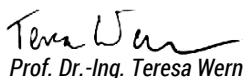
Prof. Dr.-Ing. habil. Sophie Gröger

TU Chemnitz



Prof. Dr.-Ing. Marco Gerlach

Hochschule Mittweida



Prof. Dr.-Ing. Teresa Werner

WH Zwickau



Prof. Dr.-Ing. Thomas Rosenbaum

HTW Dresden

Schwerpunktt Themen

- **Tolerierung von Funktionseigenschaften** sowie die Verknüpfung der Makro- und Mikrogeometrie, z. B. für Gleitlager, Seilrollen oder Dichtsysteme
- **Neue Beschreibungskonzepte** für geometrische Eigenschaften, z. B. Rauheit, Maß, Form- und Lageabweichungen oder Mikrostrukturen
- **Entwicklung von Strategien** (Methoden, Messverfahren, Normalen) zur Bewertung neuer Fertigungsverfahren, z. B. im Bereich Additiver Fertigung, Beschichtungen oder Abtragender Verfahren
- **Messdatenverarbeitung**, z. B. Auswertung, Datenfusion, Simulation
- **Dynamisierung und Vernetzung** von Prozessen, z. B. Model-Based Enterprise, PMI, Prüfplanung, Datenaustausch
- **Perspektiven** der Fertigungsmesstechnik: Was kommt nach der Roadmap 2020?

Veranstaltungsort



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Technische Universität Chemnitz
Campus Reichenhainer Straße 70
Weinhold-Bau
09126 Chemnitz

Programmkomitee

Mitglieder des Organisations- und Programmkomitees:

Prof. Dr.-Ing. habil. Sophie Gröger
Professur Fertigungsmesstechnik
Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr.-Ing. Marco Gerlach
Professur Digitales Fertigungs- und Qualitätsmonitoring
Hochschule Mittweida

Prof. Dr.-Ing. Thomas Rosenbaum
Professur Fertigungsmesstechnik / Qualitätsmanagement
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Prof. Dr.-Ing. Teresa Werner
Professur Qualitätsmanagement / Fertigungsmesstechnik
Westsächsische Hochschule Zwickau

Weitere Mitglieder des Programmkomitees:

Prof. Dr. sc. ETH Alexander Hasse
Professur Maschinenelemente und Produktentwicklung
Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr.-Ing. Matthias Putz
Professur Werkzeugmaschinenkonstruktion und Umformtechnik
Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr.-Ing. Jörg Seewig
Lehrstuhl für Messtechnik und Sensorik
Technische Universität Kaiserslautern

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schubert
Professur Mikrofertigungstechnik
Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr.-Ing. Rainer Tutsch
Institut für Produktionsmesstechnik
Technische Universität Braunschweig

Alle Beiträge werden durch das Programmkomitee in einem Reviewprozess bewertet und im Tagungsband veröffentlicht.